

# Lokale Umsetzung des Wiley-DEAL-Vertrages am Beispiel der WWU Münster

Dr. Peter te Boekhorst



# Fragestellungen

- Rahmenbedingungen an der WWU
- Monitoring der Publikationen
- Budgetierung und Kostenmanagement
- Workflow
- Kommunikation der Vertragsbedingungen

# Ausgangssituation

- **Frühes und nachhaltiges Bekenntnis der WWU zu OA**
  - OA-Publikationsfonds seit 2010 für Zeitschriften (2011-2017 DFG-gefördert) und seit 2017 für Monographien
  - Unterzeichnung der Berliner Erklärung 2012
  - Open-Access Resolution der WWU von 2012
  - Expression of Interest in the Large-scale Implementation of OA to Scholarly Journals 2017
  - Open Digitization Policy der ULB in 2019

# Ausgangssituation

- **Never bypass the Dean!**
  - Zweischichtiges Bibliothekssystem: Fachbereiche (inkl. Medizin) finanzieren ihre Literaturversorgung aus eigenen Mitteln, Zentralbibliothek ergänzt das Literaturangebot
  - Zunehmendes hochpreisiges, fachübergreifendes elektronisches Informationsangebot führt zu zentraler Verwaltung und gemeinsamer Finanzierung
  - Seit 2016: Lizenzkommission aus Rektorat, Fachbereichen und ULB mit klaren Regularien für OA Publikationsfonds:
    - > Förderung von APC nach DFG-Richtlinien
    - > Finanzierung durch FB (2/3) und Zentralbibliothek (1/3)

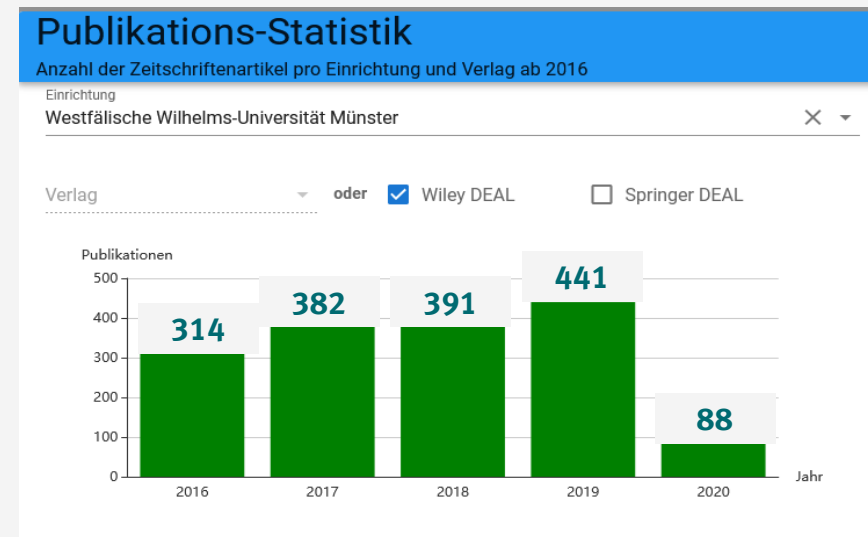
# Verteilung der Subskriptionskosten Wiley

- Historisch gewachsene Verteilung
- Bis auf Musikhochschule (FB 15) alle FB beteiligt
- FB Chemie, FB Medizin und Zentralbibliothek mit den meisten Subskriptionen

FB	Abo-Kosten 2017	in %
FB 01	231,53 €	0,1%
FB 02	1.378,01 €	0,5%
FB 03	3.503,51 €	1,2%
FB 04	10.801,45 €	3,8%
FB 05	66.187,40 €	23,2%
FB 06	7.932,64 €	2,8%
FB 07	8.081,44 €	2,8%
FB 08	7.964,96 €	2,8%
FB 09	3.002,03 €	1,1%
FB 10	14.928,52 €	5,2%
FB 11	13.618,14 €	4,8%
FB 12	76.969,44 €	26,9%
FB 13	2.598,84 €	0,9%
FB 14	7.401,78 €	2,6%
FB 15	- €	0,0%
ULB	61.251,32 €	21,4%
Gesamt	285.851,01 €	100,0%

# Wer führt eigentlich die Statistik?

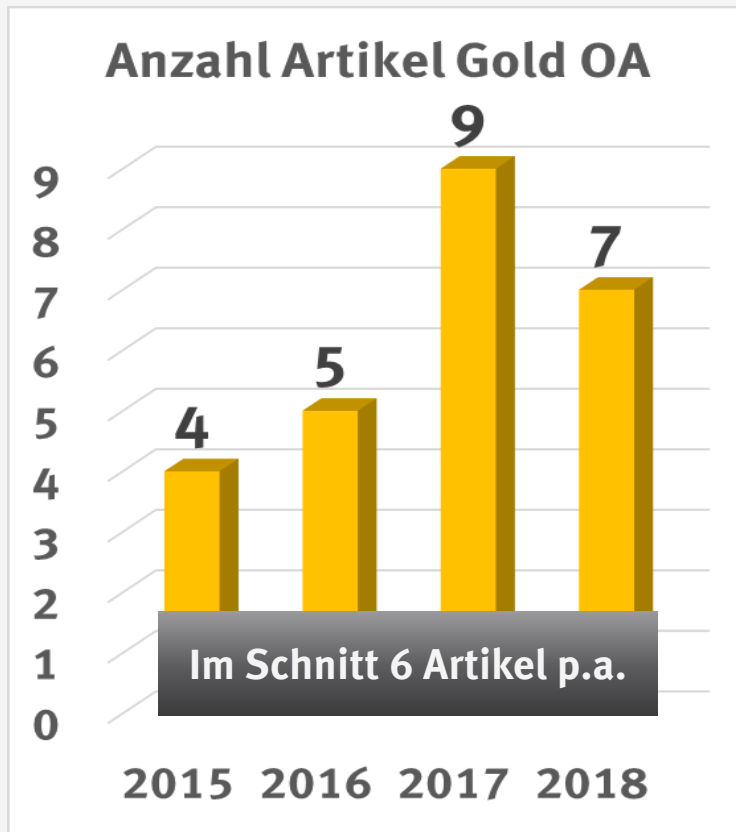
- Forschungsinformationssystem der WWU (CRIS-WWU): unvollständig  
Ausnahme Medizin, da Publikationen ein Kriterium für die leistungsorientierte Mittelvergabe sind
- Publikationsstatistik OA Monitor:  
vage, da nur Annäherungswerte  
Corresponding Author-Anteil: 40-50%
- Erhebung der Daten in „Web of Science“ und „Scopus“ durch ULB:  
mit viel Arbeit verbunden



# Datenerhebung in WoS und Scopus 2015-2018

- Probleme mit
  - Imprints: Titel der *American Geophysical Union* erst nachträglich erfasst
  - Dokumententypen: außer *Articles* auch *Reviews* und *Proceedings Papers*
  - Corresponding author: Einzelfallprüfung, ob identisch mit *reporting author* nach WoS
  - Affiliation: Einzelfallprüfung, ob Diener/in zweier Damen/Herren wie WWU und MPI Molekulare Biomedizin
  - Fachbereichszugehörigkeit: Einzelfallprüfung, besonders wenn Autor/in Teil interdisziplinärer Forschungszentren wie dem *CenNTech* der Fachbereiche Medizin, Physik, Chemie und Biologie

# Ergebnis der Datenerhebung für Wiley 2015-18

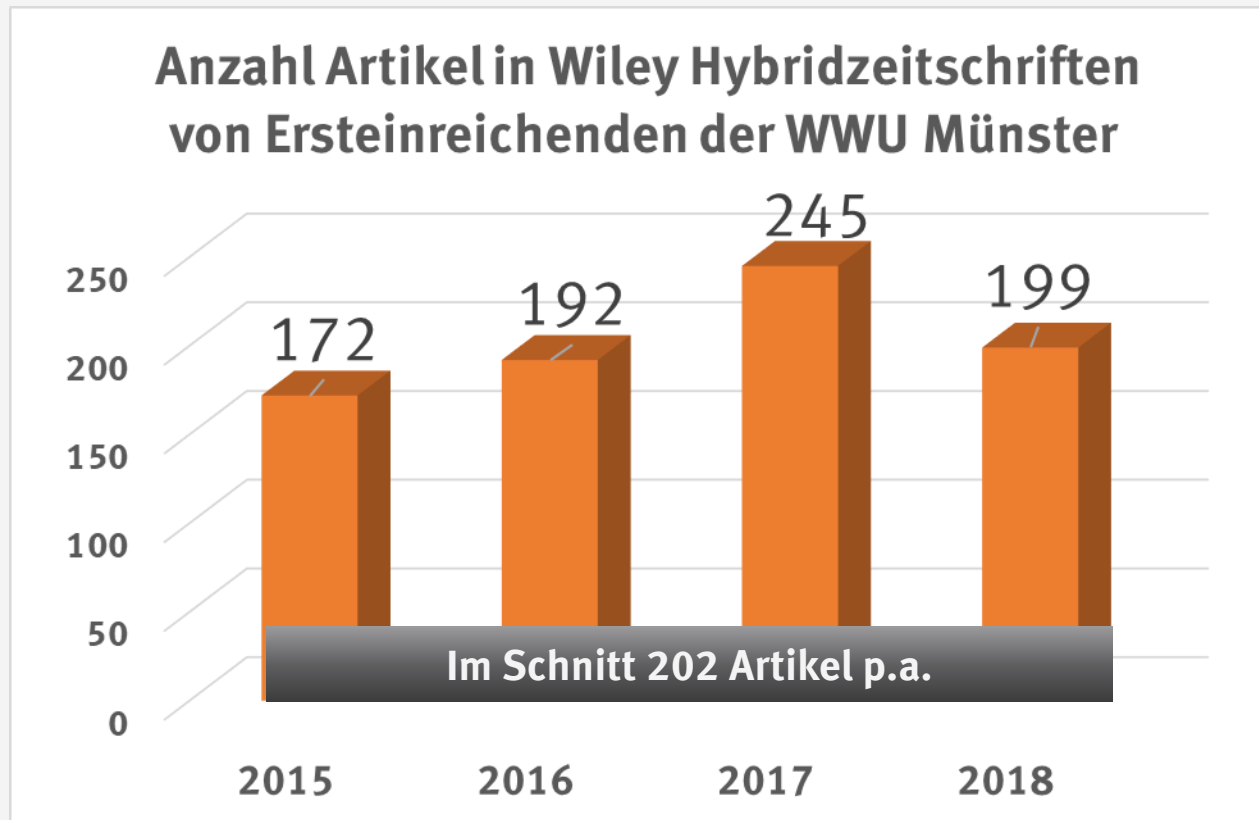


## Beschluss Lizenzkommission:

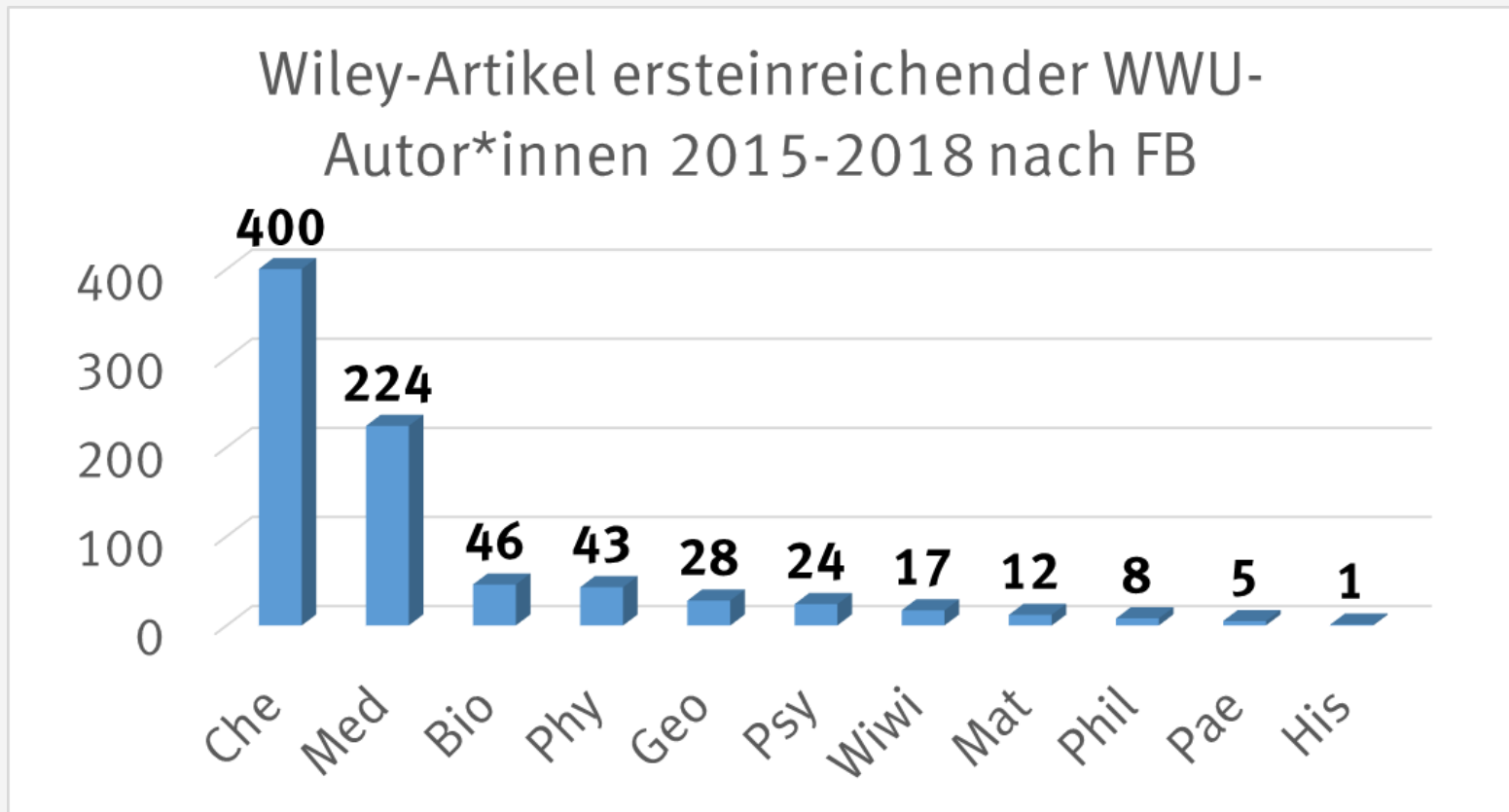
- APC > 2.000 € (brutto):  
verursachungsgerechte  
Abrechnung über Fachbereiche
- APC < 2.000 € (brutto):  
verursachungsgerechte  
Abrechnung über OA  
Publikationsfonds der WWU  
mit 1 Drittel ULB und 2 Drittel  
Fachbereich



# Ergebnis der Datenerhebung für Wiley 2015-18



# Ergebnis der Datenerhebung für Wiley 2015-18



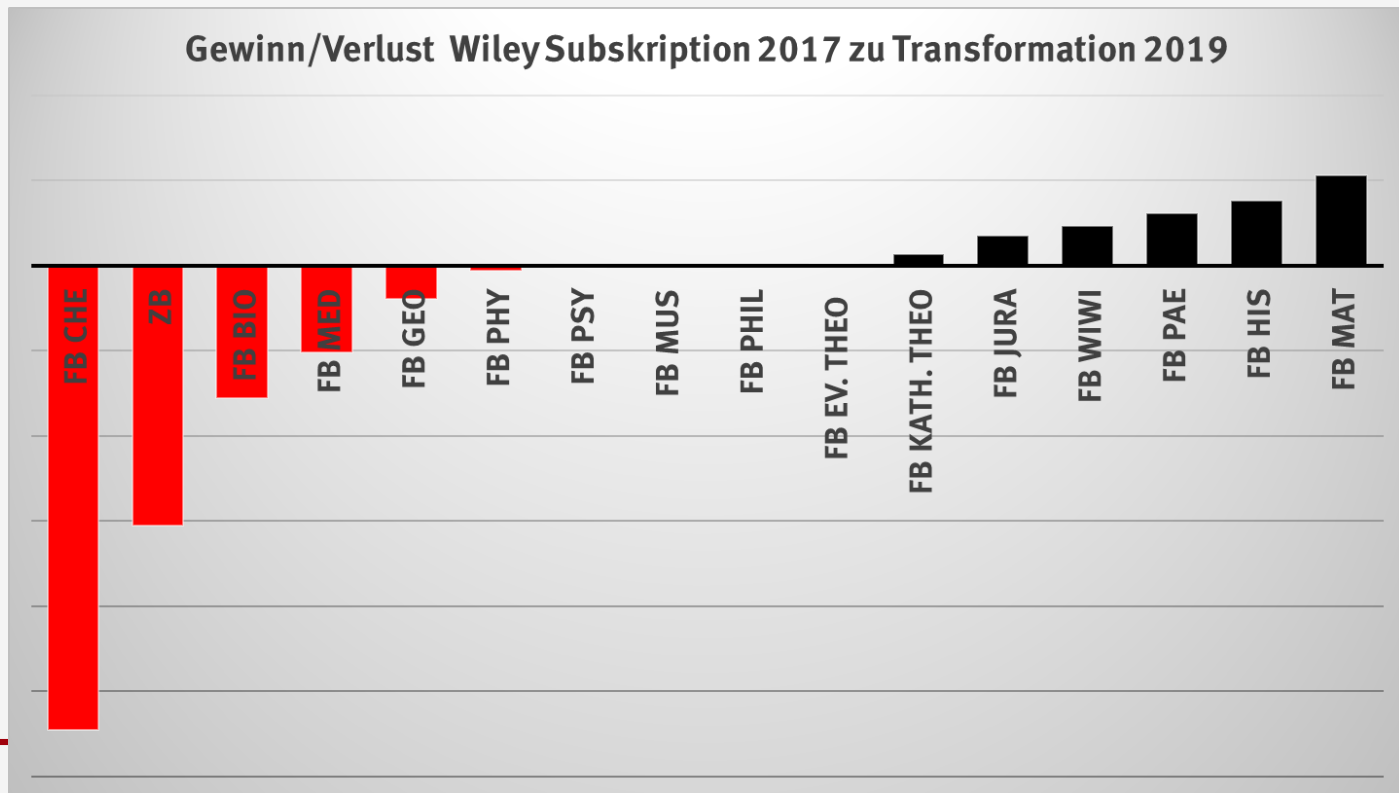
# Kostenverteilung anhand der ermittelten Daten

Vier Vorschläge für die Umlage der Transformationskosten Wiley für 2019 in Höhe von 367.375,72 €:

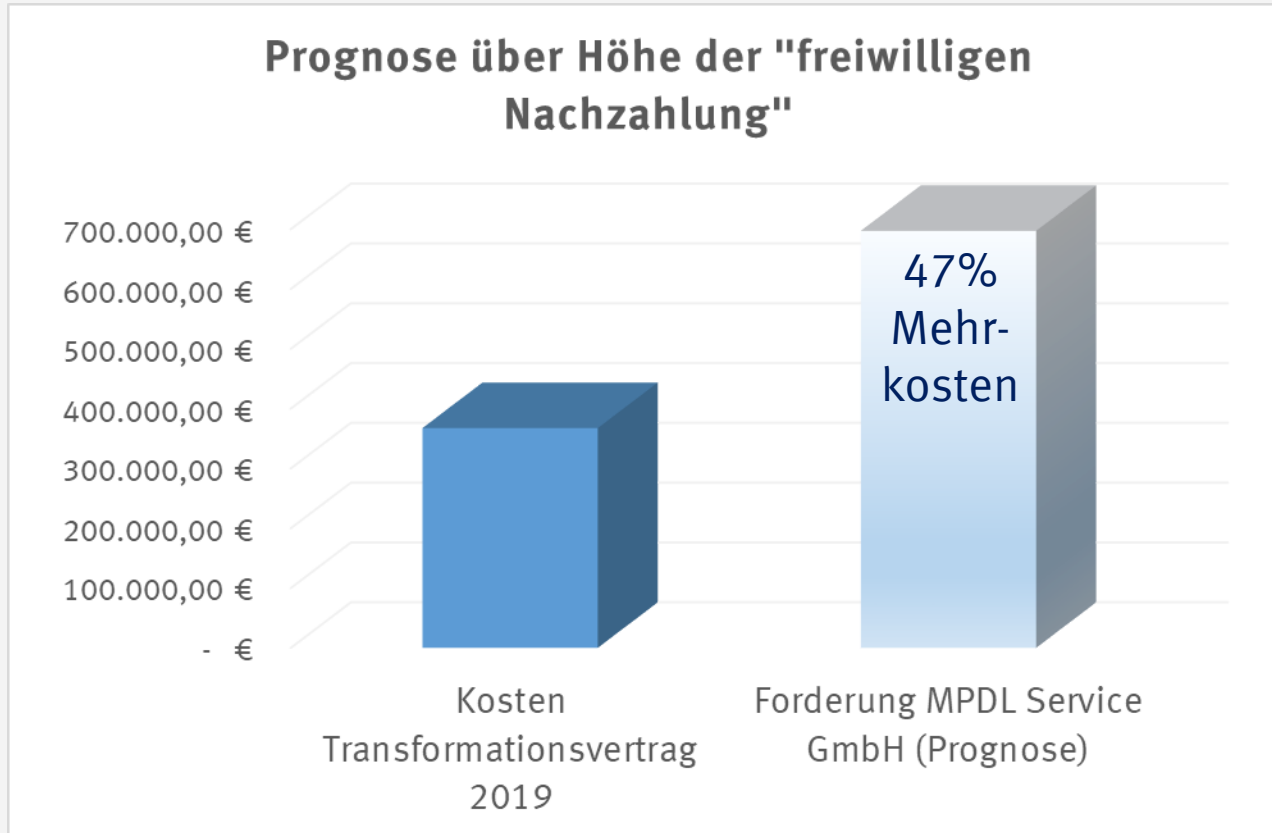
1. analog zur historisch gewachsenen Subskriptionsverteilung 2017
2. 30% Read-Fee (25% Zentralbibliothek, 5% alle FB) und 70% Publish-Fee verursachungsgerechnet nach FB
3. Wie Vorschlag 2, aber mit 3 Stufen bei den 5% FB-Anteil an Read-Fee
4. 25% Read-Fee gezahlt durch Zentralbibliothek und 75% verursachungsgerechte Verteilung der Kosten auf FB

# Kostenverteilung anhand der ermittelten Daten

Klare Mehrheit der Fachbereiche für Vorschlag 4!



# Kostenverteilung anhand der ermittelten Daten



# Bearbeitung – Verifizierung - Verrechnung

- Kleines Team von Mitarbeiter\*innen für
  - Administration des Dashboards
  - Verifizierung der WWU-Zugehörigkeit der Autor\*innen
  - Erfassung der OA-Kosten im BMS
  - Verrechnung mit den FB auf jährlicher Basis
  - Eventuell Weiterverrechnung innerhalb des FB bis auf Autor oder Arbeitsgruppe
- Betreuung der Fachbereiche durch 2 OA-Beauftragte
- Bemühen um Transparenz: Offenlegung der Daten halbjährlich in der Lizenzkommission

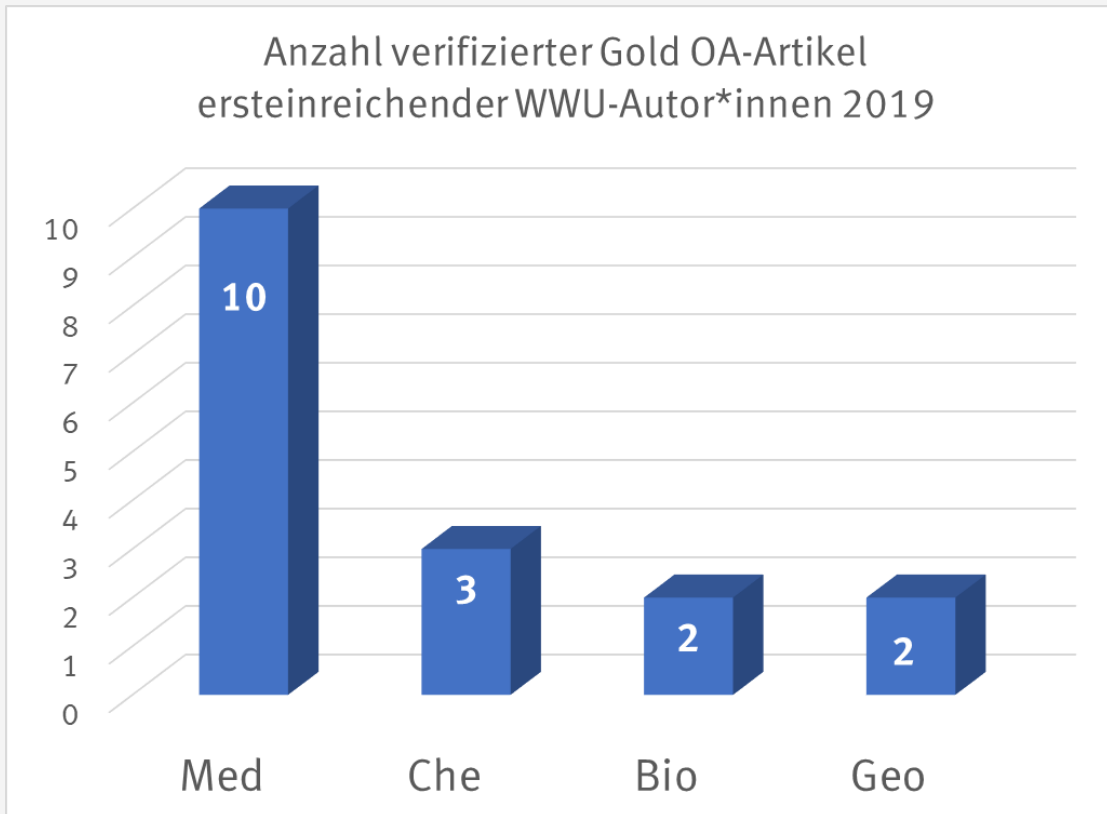
# Zahlen für 2019 aus dem Wiley-Dashboard



## Deutliche Unterschiede zu Zahlen aus 2015-18:

- Weniger Artikel (170 vs. 202), da nur OA-positive Titel im Dashboard
- Nicht erklärbare Verschiebung der fachlichen Schwerpunkte: Medizin vor Chemie und Psychologie vor Bio

# Zahlen für 2019 aus dem Wiley-Dashboard



## Deutliche Unterschiede:

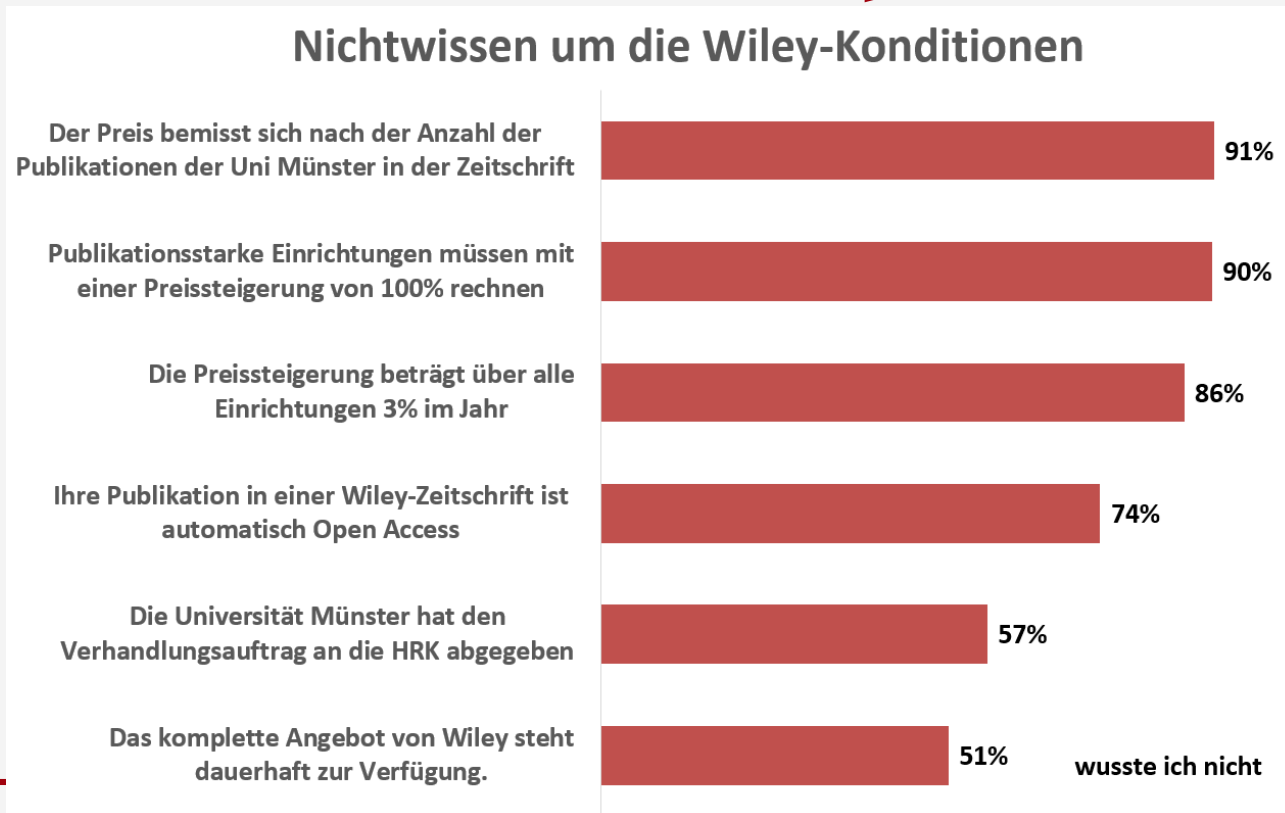
- mehr OA-Artikel
- Auch hier Verschiebung fachlicher Schwerpunkte: Medizin vor Chemie



# Wie wurden die WWU-Wissenschaftler\*innen informiert?

- E-Mails an alle Wissenschaftler\*innen
- Berichte in der Universitätszeitung und fachlichen Newslettern
- Erläuterungen auf der Homepage der Bibliothek
- Berichte in Gremien: Dekanebesprechung, Bibliothekskommission, Lizenzkommission, Fachbereichsgremien
- Veranstaltungen in der OA-Woche
- Zahllose Einzelgespräche mit Betroffenen
- Umfrage zu OA bei Wissenschaftler\*innen

# Was wissen die Wissenschaftler\*innen über den Wiley-Deal (nicht)? - Das Beispiel des FB Medizin



# Die ULB Münster

Lokale Umsetzung des Wiley-DEAL-Vertrages am Beispiel der WWU  
Münster

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

